

ausstellung

bis 15. 11. **A** [Berlin](#)

bis 14. 11. **B** [Berlin](#)

26. 11. | 19. 00 **O** [Berlin](#)

film

ab 22. 10. **D** [Berlin](#)

ab 29. 10. **F** [Berlin](#)

03. - 08. 11. **G** [Cottbus](#)

10. 11. | 19. 00 **I** [Berlin](#)

10. - 15. 11. **J** [Berlin](#)

13. 12. | 18. 00 **P** [Berlin](#)

dialog

13. 10. | 20. 00 **C** [Berlin](#)

13. 11. | ab 09. 30 **K** [Berlin](#)

13. 11. | 16. 00 **L** [Berlin](#)

13. 11. | ab 18. 00 **M** [Berlin](#)

theater

24. 10. | 19. 00 **E** [Berlin](#)

musik

06/08. 11. **H** [Berlin](#)

festival

19. - 28. 11. **N** [Greifswald](#)

ausstellung

[Berlin](#)
bis 15. 11.

INBETWEEN STRUCTURES TADEUSZ KANTOR

Tadeusz Kantor ist einer der international renommiertesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine wegweisenden Arbeiten im Kontext des Theaters bekamen nicht nur in Polen viel Aufmerksamkeit, sondern fanden weltweit große Beachtung. Anlässlich des 100. Geburtstags des 1990 verstorbenen Tadeusz Kantor initiierte das Polnische Institut Berlin und das Polnische Institut in London mit einer Ausstellung eine neue Perspektive auf Kantors komplexes Oeuvre. Die Ausstellung legt den Fokus dabei auf die Frühphase in Kantors Schaffen und eröffnet so einen Zugang zum Werk, welcher zeigt wie vielschichtig Kantors Arbeit, insbesondere in dieser Periode, war. Zentrales Element der Ausstellung ist dabei der unter Kantors wesentlicher Beteiligung produzierte und lange verloren geglaubte Film *Achtung... Malerei!*. Der Film wurde gegen Ende der 1950er Jahre gedreht und gewann den Preis für den besten Experimentalfilm auf dem Filmfestival in Venedig 1958. Die Ausstellung wird von Dr. Marc Glöde kuratiert. In Zusammenarbeit mit culture.pl, der Cricoteka, dem Kraków Festival Office, dem Nationalmuseum in Kraków, dem Museum für Moderne Kunst in Warschau und dem Polnischen Institut in London

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstrasse 27, 10178 Berlin](#)

ausstellung

[Berlin](#)
bis 14. 11.

GRAPHIC NOVELS AUS EUROPA

Parallel zum diesjährigen internationalen literaturfestival berlin zeigt die EUNIC-Berlin ausgewählte Arbeiten internationaler Comic-Autoren. In der Ausstellung sind Ausnahmetalente vertreten, die Auszüge aus ihren Werken überwiegend in der deutschen Übersetzung präsentieren: Sara Colaone (IT), Michel Kichka (B/Wall-Bxl), Alexandra Gavrila (RO), Filipe Melo (PT), Olivier Schrauwen (B/Flandern), Paco Roca (ES), Maciej Sierczyk (PL), Riad Sattouf (FR), Joann Sfar (FR), Matthias Gnehm (CH) Ein Projekt von EUNIC Berlin in Zusammenarbeit mit REPRODUKT und dem 15. internationalen literaturfestival berlin

Ort: [Institut français Berlin, Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin, www.eunic-berlin.eu](#)

dialog

[Berlin](#)
13. 10. | 20. 00

TALENTS 34. THE LIFE OF THE UNHOLY

Künstlertgespräch mit Krzysztof Pijarski (Fotograf) und Inka

Schube (Kuratorin Sprengel Museum Hannover) Verbannte Helden, leere Sockel, verlassene Plätze, abgerissene Denkmäler – die Metropolen des ehemaligen Ostblocks sind voll von Spuren vergangener Utopien und politisch-gesellschaftlicher Transformation. Krzysztof Pijarski hat sich in seiner Heimatstadt Warschau auf Spurensuche begeben, um das Phänomen der Zerstörung von Monumenten nach dem Ende des Kalten Krieges zu untersuchen. Aus eigenen Fotografien heutiger Plätze und abfotografierten Archivaufnahmen fertigt er Montagen an, die unterschiedliche Zeitebenen visualisieren und das Gewesene in ihrer heutigen Abwesenheit sichtbar machen. In dem Gespräch mit Inka Schube stellt der Künstler sein visuell-archäologisches Archiv von Orten vor. Die Ausstellung *Talents 34. Lives of the Unholy* ist noch bis 01.11. in der C/O Berlin zu sehen.

Ort: [C/O Berlin im Amerika Haus, Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin, www.co-berlin.org](#)

film

[Berlin](#)
ab 22. 10.

DAS KRIEGSENDE IM POLNISCHEN SPIELFILM

22. 10. | 19. 00

POPIÓŁ I DIAMENT ASCHE UND DIAMANT

Einführung und Moderation: Dr. Lothar Quinckenstein

D PL 1958; R: Andrzej Wajda; 97 min; OmdU

Meisterregisseur Wajda erzählt das Schicksal zweier Menschen in einem Moment, in dem Vergangenheit und Zukunft aufeinander prallen. FIPRESCI-Preis auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1959.

29. 10. | 19. 00

NIKT NIE WOŁA NIEMAND RUFT

Einführung und Moderation: Dr. Katarzyna Woniak (Historikerin)

PL 1960; R: Kazimierz Kutz; 86 min; OmdU

Niemand ruft ist innerhalb der „polnischen Schule“ der 1950er etwas Besonderes. Kein Pathos, kein Heldentum, stattdessen Existenz in einer Zeitfalle wie im italienischen Neorealismus.

26. 11. | 19. 00

ROK SPOKOJNEGO SŁOŃCA DAS JAHR DER RUHIGEN SONNE

Einführung und Moderation: Dr. Andreas Mix (Journalist)

PL/USA/BRD 1984; R: Krzysztof Zanussi; 105 min; OmdU

„Goldener Löwe“ auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1984.

03. 12. | 19. 00

ROŻA / ROSA

Einführung und Moderation: Prof. Robert Traba (Direktor des Zentrums für Historische Forschung Berlin)

PL 2011; R: Wojciech Smarzowski; 94 min; OmdU

Vor dem Hintergrund einer vom Krieg gezeichneten Landschaft entwickelt sich zwischen zwei Menschen aus verschiedenen Welten eine stille Liebesgeschichte.

In Zusammenarbeit mit der Topographie des Terrors und dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Ort: [Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin, www.topographie.de](#)

theater

[Berlin](#)
24. 10. | 19. 00

INSANITY PROJECT

Das polnische Ensemble „Koncentrat“ präsentiert eine zeitgenössische Tanzperformance, in der sich der Choreograf Rafat Dziemiok vor allem mit dem Phänomen des Wahnsinns auseinandersetzt und es in seinem Stück aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht. Er sieht das Phänomen als Werkzeug der choreographischen Arbeit, als Werkzeug, mithilfe dessen die Gesellschaft die Rolle des Künstlers definiert und nicht selten das Individuum stigmatisiert.

Ort: [Pavillon am Milchhof, Schwedter Str. 232, 10435 Berlin, www.milchhofpavillon.de](#)

film

[Berlin](#)
ab 29. 10.

CIAŁO / BODY KINOSTART

PL 2015; R: Małgorzata Szumowska; 90 min; OmdU

Die meisterhafte schauspielerische Leistung von Janusz Gajos, Maja Ostaszewska und Justyna

Suwata gepaart mit der schlichten Bildsprache von Michał Englert brachten dem Film den Silbernen Bären bei der Berlinale 2015 ein.

Ort: [Kino FSK, Segitzdamm 2, 10969 Berlin](#)

film

[Cottbus](#)
03. - 08. 11.

FILMFESTIVAL COTTBUS

Bereits zum 25. Mal blickt das FilmFestival Cottbus auf das

Filmschaffen der östlichen Nachbarn. Unter anderem liefert dabei auch das Film-

land Polen über drei Wettbewerbe und zehn Nebensektionen hinweg alles, was das Cineasten-

herz begehrt: Vom knallharten Polit-Thriller *Secret wars* (Nationale Hits), über den Arthausfilm *Nude area* (globalEAST), bis hin zur urkomischen polnischen

Erfolgssatire *Polish shit* (Polkskie Horzonty). Obendrauf gibt es eine Auswahl bisher noch streng

geheimer Wettbewerbssteilnehmer.

www.filmfestivalcottbus.de

musik

[Berlin](#)
06 & 08. 11.

POL(S)KA IM RAHMEN DER KLANGWERKSTATT BERLIN

Auf Initiative des Polnischen Instituts beginnt das berühmte

Ensemble KNM Berlin in diesem Jahr sein neues

Projekt Pol(s)ka. Dabei wird zum ersten Mal kontinuierlich Musik junger polnischer

Komponisten in Deutschland präsentiert. Im Herbst 2015 finden gleich zwei Konzerte im

Kunstquartier Bethanien statt. Am 6.11. wird **Wojtek Blecharz** mit Solowerken für verschiedene

Instrumente, Objekte, Elektronik und Video vorgestellt. Am 8.11. spielt das Ensemble **KNM** vier

Werke von **Jagoda Szmytka**, die ebenfalls Video und Elektronik mit einbeziehen.

Wojtek Blecharz studierte Komposition in Warschau und in San Diego. Seine Musik ist sowohl

experimentell und intellektuell als auch überaus emotional und persönlich. Er beschäftigt sich mit Installationen und schreibt

Stücke für Theater und Oper. Jagoda Szmytka war Stipendiatin des DAAD, arbeitete als

Gastkünstlerin am ZKM in Karlsruhe und nahm an Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik teil. Ihre Werke beschreibt sie als

„Musik für die Ohren, die Augen und das Denken“.

In Zusammenarbeit mit der Initiative neue musik berlin e.V. und der Klangwerkstatt Berlin.

Ort: [Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2; 10997 Berlin, www.klangwerkstatt-berlin.de](#)

film

[Berlin](#)
10. 11. | 19. 00

WIR KOMMEN GUT KLAR MIT UNS

Anschließend Gespräch mit Regisseur **Grzegorz Jarzyna**

PL 2014; R: Grzegorz Jarzyna; 70 min; D: Aleksandra

I Popławska, Danuta Szafarska, Adam Woronowicz, Agnieszka Podsiadlik u.a.

„Derangierte Plattenbaubewohner, digital perfektionierte Medienmenschen und neurotische Fashion-Victims fügen sich zu einem Polen-Bild als Zustand eines real existierenden Absurdismus“ (Berliner Zeitung).

Schon die Inszenierung des Stückes von Dorota Mastowska *Wir kommen gut klar mit uns* an der Schaubühne unter der Regie von Grzegorz Jarzyna war im Jahr 2009 ein Publikumserfolg.

Der Theaterinszenierung folgt nun die Verfilmung des Stückes, bei der ebenfalls Grzegorz Jarzyna Regie führte.

Mastowska (geb. 1983) gilt in Polen seit ihrem Roman *Schneeweiß und Russenrot* als Star der jungen

Literaturszene. Ihr überdrehter, kreischender Realismus trifft den Nerv der Zeit und spiegelt die Suche der jungen polnischen

Generation nach Identität wieder. Grzegorz Jarzyna ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten

des polnischen Gegenwartstheaters. Seit 1998 ist er künstlerischer Leiter des TR Wyszawa (ehemals Teatr Rozmaitości). Seine mutigen Neuinterpretationen

klassischer Texte sind weit über Polens Landesgrenzen hinaus bekannt und prägen die neue

polnische Theaterlandschaft nachhaltig.

Ort: [Kunsthöhne am Lehninger Platz, Studiobühne, Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin](#)

film

[Berlin](#)
10. - 15. 11.

INTERFILM

Internationale Kurzfilmfestival. Das Internationale Kurzfilm-

festival zeigt jährlich ca. 500 Filme. Neben dem internationalen und dem

deutschen Wettbewerb werden auch internationale Dokumentar- und Kinderfilme bis 20

Minuten präsentiert. Das Festivalprogramm mit mehreren polnischen

Beiträgen wird Anfang Oktober veröffentlicht.

www.interfilm.de

dialog

[Berlin](#)
13. 11. | ab 9. 30

BUNT GEMISCHT. KULTURTAG DER EUROPÄISCHEN KULTUR- INSTITUTE IN BERLIN

Italienisch-polnisch-portugiesische Märchenlesung und

Puppentheater nach einem slowakischen Märchen in der

Slowakischen Botschaft. In Zusammenarbeit mit EUNIC-Berlin.

Ort: [Slowakische Botschaft, Hildebrandstr. 25, Berlin-Tiergarten, www.eunic-berlin.eu](#)

dialog

[Berlin](#)
13. 11. | 16. 00

TADEUSZ KANTOR IN ITALIEN

Vortrag von Prof. Luigi Marinelli (Università di Roma La Sapienza)

über die italienischen Jahre des polnischen

Theaterregisseurs, Malers und Aktionskünstlers Tadeusz Kantor, dem das Polnische

Institut die Ausstellung *Inbetween Structures* widmet (bis 15.11.).

Prof. Luigi Marinelli ist einer der herausragendsten Polonisten

Italiens und trägt den Ehrentitel Honoris Causa der Jagiellonen-

Universität in Kraków. Veranstaltung in engl. Sprache.

Italienisch-polnische Veranstaltung im Rahmen von: Bunt

gemischt. Kulturtag der europäischen Kulturinstitute in Berlin

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstr. 27, 10178 Berlin, www.eunic-berlin.eu](#)

dialog

[Berlin](#)
13. 11. | ab 18. 00

KANTOR 100 TADEUSZ KANTOR NACHT

Traumatische Erinnerungslabyrinth in der Zeitalter terrori-

stischer Gegenwartigkeit

Anlässlich des 100. Geburtstags von Tadeusz

Kantor und parallel zur Ausstellung *Inbetween Structures – Tadeusz Kantor* (bis 15.11. im

Polnischen Institut) präsentieren ITI Germany, das Polnische

Institut Berlin und das Institut für Theaterwissenschaft der FU

Berlin eine lange Tadeusz Kantor Nacht mit Gesprächen, Dokumentationen und Inszenierungsausschnitten zur Theaterarbeit

von Tadeusz Kantor. Gäste: u.a. **Luc Perceval**

Ort: [ITI Germany, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, Berlin-Kreuzberg](#)

festival

[Greifswald](#)
19. - 28. 11.

POLENMARKT – FESTIVAL DER POLNISCHEN KULTUR IN GREIFSWALD

Es gilt als das größte Festival der polnischen Kultur in Deutschland

und stellt seit 18 Jahren ein facettenreiches und

umfangreiches deutsch-polnisches Kultur- und Wissenschaftsprogramm zusammen. 10

Tage lang geben sich bekannte Künstler und spannende Neuentdeckungen die Klinke in die Hand

und präsentieren ein breites Spektrum jünger polnischer

Kunst. U.a. mit: **Michał Jaceczek**, **Artur Becker**, **Piotr Paziński**, **We will fail**.

Ort: [Greifswald, www.polenmarkt-festival.de](#)

ausstellung

[Berlin](#)
26. 11. | 19. 00

OLAF BRZESKI

Olaf Brzeski ist ein Bildhauer, der das Medium der Skulptur in

unterschiedliche formale Sprachformen übersetzt.

Zentraler Punkt seines Kunstuniversums ist die Gestalt,

die von der materiellen Präsenz erzeugt wird aber auch vom nichtmateriellen Dasein geprägt ist. In der

Galerie des Polnischen Instituts zeigt der Künstler sein jüngstes

Werk – eine ortsspezifische Rauminstallation, die ein Video mit einer

skulpturalen Situation in sich vereint. Bislang präsentierte er seine

Arbeiten überwiegend in Gruppenausstellungen u.a. in Belgien, Großbritannien,

Frankreich und Deutschland. Er ist diesjähriger Stipendiat der

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit im Künstlerhaus

Bethanien. Olaf Brzeski stammt aus

Wroclaw, seine Ausstellung ist eine Berliner Prelude zum

Kulturprogramm der „Kulturhauptstadt Europas Wroclaw 2016“.

Ausstellung bis 28.01.2016

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin](#)

film

[Berlin](#)
13. 12. | 18. 00

SOLIDARNOŚĆ WEDŁUG KOBIET / DIE SOLIDARNOŚĆ DER FRAUEN

PREMIERE. PL 2014; R: Marta Dzido und Piotr Śliwowski; 113

min; OmdU

In die Geschichte ist die Solidarność-Bewegung

als Männersache eingegangen, mit Schnurrbart wie bei

Lech Wałęsa oder einem Vollbart wie bei Giermek und

Gwiazda. Sie waren die Stars des Aufstandes von 1981 und

glänzten auf der Bühne der Geschichte. Doch in ihrem

Schatten wirkten zahlreiche Frauen, die statt ein

gemühtliches, kleinbürgerliches oder sozialistisches

Leben zu führen lieber auf die Barrikaden gingen und

sich für die Konfrontation mit den brutalen Machthabern

entschieden. Sie bildeten die solide Basis der Bewegung,

sie riskierten ihre Gesundheit und ihre persönliche

Freiheit. Der Dokumentarfilm von Marta Dzido und

Piotr Śliwowski zeigt längst vergessene Heldinnen

von damals und lässt sowohl die Solidarność-Bewegung

im neuen Lichte erscheinen als auch die letzten dreißig

Jahre der gesellschaftlichen Entwicklung Polens.

Ort: [Bundesplatzkino, Bundesplatz 14, 10715 Berlin, www.bundesplatzkino.de](#)

weiteres

bis 01.11.2015

TALENTS 34. LIVES OF THE UNHOLY - KRZYSZTOF PIJARSKI / ANNIKA KATHARINA KUHLMANN

C/O Berlin setzt die Serie Talents mit Bildern von Krzysztof Pijarski

und Texten von Annika K. Kuhlmann fort. Talents präsentiert

junge Fotografen und Kunstkritiker an der Schwelle zwischen

Ausbildung und Beruf.

C/O Berlin, [Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin, www.co-berlin.org](#)

08.-12.10.2015

DOKUMENTART

Das europäische Filmfestival für Dokumentarfilme dokumentART

in Neubrandenburg zeigt zum 23. Mal innovative Filme im

Spannungsfeld zwischen Tradition und Avantgarde.

www.dokumentart.org

22.10.2015 KINOSTART

LETNIE PRZESILENIE UNSER LETZTER SOMMER

D/PL 2015; R/B: Michał Rogalski; 100 min

okt nov dez

LEIPZIG
WEIMAR
JENA

ausstellung

bis 08. 10. **Q** Leipzig
28. 10. | 19. 00 **V** Leipzig

film

ab Oktober **R** Sachsen
Thüringen,
Sachsen-
Anhalt
26. 10. - 01. 11. **U** Leipzig
01. & 03. 11. **Y** Halle
(Saale)
04. 11. | 19. 30 **Z** Leipzig

literatur

22. 10. | 20. 00 **S** Leipzig
23. 10. | 20. 00 **T** Leipzig

theater

29. 10. | 19. 00 **W** Magdeburg
01. 11. | 14. 00 **X** Magdeburg
04. 11. | 19. 30 **A** Leipzig
06. 11. | 19. 30 **A** Leipzig

dialog

05. 11. | 17. 00 **E** Leipzig
09. - 11. 11. **O** Leipzig
13. 11. | 18. 15 **C** Leipzig
14. 11. | 12. 00 **S** Weimar
15. 11. | 15. 00 **Z** Weimar
27. 11. | 16. 30 **N** Leipzig
27. 11. | 19. 00 **Z** Leipzig

musik

06. - 08. 11. **L** Weimar
und Jena

ausstellung

Leipzig
bis 08. 10.

BERÜHRUNG WIRD SICHTBAR
Ergebnisse des deutsch-polnischen Kunstworkshops für blinde und sehbehinderte Jugendliche in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oświęcim-Auschwitz (IBJS) mit Schülern der Sehbehindertenschule Kraków und der Wladimir-Filatow-Schule Leipzig. Dort stellten die Jugendlichen unter Anleitung von Künstlern ihre Eindrücke unter den Leitfragen „Was habe ich gesehen? Was habe ich gehört? Was möchte ich weitergeben?“ in druckgrafischen Arbeiten dar. In Kooperation mit dem Honorarkonsul der Republik Polen für Sachsen, Markus Kopp
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

film

Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt
ab Oktober

FILMPOLSKA RELOADED
Aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus Polen. Im Programm:
R *Male stuczki / Little Crushes* (R: Aleksandra Gowin & Ireneusz Grzyb, PL 2014, 81 min), *Ki* (R: Leszek Dawid, PL 2011, 98 min, OmdU), *Solidarność według kobiet / Die Solidarność der Frauen* (R: Marta Dzido & Piotr Śliwowski, PL 2014, 103 min), *Powstanie Warszawskie / Warschauer Aufstand* (R: Jan Komasa, PL 2014, 87 min, OmdU) und *Leise gegen den Strom* (Tomasz Kycia & Robert Żurek, D 2009, 49 min)
Termine und Orte:
www.leipzig.polnischekultur.de

literatur

Leipzig
22. 10. | 20. 00

BERNARD NOWAK: DER TANZ DER KOPERWASY
19. Leipziger Literarischer Herbst (20.-27.10.2015)
Lesung mit dem Autor **S** Bernard Nowak (Lublin).
Lesung dt. Text: Dieter Kal-ka, Moderation: Dr. Zbigniew Wilkiewicz (Vlotho)
1945: Ein Dorf wurde aufgrund der heranrückenden Front von Deutschen verlassen. Die streng religiöse polnische Großfamilie Koperwasy bezieht dort ihr Quartier für einen Neuanfang.
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei
www.leipziger-literarischer-herbst.de

literatur

Leipzig
23. 10. | 20. 00

MAŁGORZATA SZEJNERT: DER SCHWARZE GARTEN
19. Leipziger Literarischer Herbst (20.-27.10.2015)
Lesung mit **T** Małgorzata Szejnert (Autorin) und Corinna Waldbauer (Schauspielerin), Moderation: Benjamin Voelkel (Lektor und Übersetzer, Berlin)
Małgorzata Szejnert erzählt die Geschichte oberschlesischer Bergarbeiterfamilien.
Ort: Café bau bau der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, 04109 Leipzig
www.leipziger-literarischer-herbst.de

film

Leipzig
26. 10. - 01. 11.

DOK LEIPZIG
58. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm
U Im Polnischen Institut werden wie jedes Jahr Workshops, Diskussionen und Vorführungen polnischer Filme stattfinden.
Programm: www.dok-leipzig.de

ausstellung

Leipzig
28. 10. | 19. 00

ROMUALD LOEGLER: SYNOPSIS
Retrospektive des polnischen Star-Architekten
Begrüßung: Prof. Olaf **V** Lauströer, Einführung: Prof. Dr. Annette Menting, Vortrag: Romuald Loegler
Loegler gilt als einer der kreativsten polnischen Architekten der letzten Jahrzehnte. Zugleich ist er als Vermittler zwischen Ost- und Westeuropa bekannt und war als Architekt, Dozent, Kurator und Herausgeber in Polen sowie in Finnland, Frankreich, Österreich und Deutschland tätig. (bis 20.11.)
Ort: Treppenfoyer der HTWK, Karl-Liebknecht-Straße 132, 04277 Leipzig
www.loegler.com.pl, www.sadk.de, www.htwk-leipzig.de

theater

Magdeburg
29. 10. | 19. 00

VOCALOID
SinusTon / 6. Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik. Ganz im Sinne des Festivalthemas beginnt das Programm des diesjährigen SinusTon-Festivals mit elektronischen Werken, die sich der Beziehung zwischen Wort und Klang widmen. Getanzt wird die Musik zum Stück *Tongues of Fire* von Trevor Wishart durch den Choreographen **Rafał Dziemidok**.
Ort: Gesellschaftshaus, Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg
www.sinuston.org

theater

Magdeburg
01. 11. | 14. 00

PETER UND DER WOLF. REINTERPRETATION
von Rafał Dziemidok
Familienkonzert im Rahmen von SinusTon / 6. Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik.
Das polnische Ensemble „Koncentrat“ erweckt das bekannte Musikstück in einer elektronischen Fassung von Oliver Schneller für kleine und große Musikfreunde zu neuem Leben.
Ort: Gruson-Gewächshäuser, Schönebecker Str. 129b, 39104 Magdeburg, www.sinuston.org

film

Halle (Saale)
01. / 03. 11. | 20. 15

IDA
Hallenser Jüdische Kulturtag PL/DK 2013; R: Paweł Pawlikowski; 80 min; OmdU
Y Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Spielfilm 2015.
am 01.11. anschl. Diskussion mit **Katrin Steffen** (Nordost-Institut Lüneburg) und **Yvonne Kleinmann** (Aleksander-Brückner-Zentrum, Halle)
Ort: LUCHS KINO am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale)
www.juedischekulturhalle.de

film

Leipzig
04. 11. | 19. 30

TRISTIA - EINE SCHWARZ-MEERODYSSEE
Thementage o.k. - *osteuropa*. kompetent. Filmische Reise in Anwesenheit des Regisseurs **Stanisław Mucha** (Dok, D 2015, OmdU)
Der in Deutschland lebende Stanisław Mucha hat sich einen Namen als Regisseur launig-kluger Dokumentarfilme gemacht. Diesmal führt ihn die filmische Reise auf den Spuren Ovids ans Schwarze Meer.
Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig
www.cinematheque-leipzig.de

theater

Leipzig
04. / 06. 11. | 19. 30

BRUZDA / DIE FURCHE
Scena Plastyczna KUL (Lublin) Deutschlandpremiere im Rahmen von *euro-scene: 25 Jahre - ein Fest*
A Das Wasser bahnt sich einen Graben durch Erde und Geröll. Dieser symbolische Weg führt vier Menschen von der Geburt bis zum Tod. Leszek Mądziks Stücke sind von starker Bildgewalt, von hoher Symbolkraft und kommen ohne Worte aus. Mit seinem Stück *Wędrowne* (Umherwandern) war er bereits bei der ersten *euro-scene* 1991 zu Gast. Im Anschluss Publikumsgespräche.
In Kooperation mit der *euro-scene* Leipzig
Ort: Peterskirche, Schletterstraße 5, 04107 Leipzig, www.euro-scene.de

dialog

Leipzig
05. 11. | 17. 00

POLNISCHES THEATER AUF DER EUROPÄISCHEN BÜHNE
Im Rahmen von *euro-scene: 25 Jahre - ein Fest*
E Podiumsgespräch mit Videoausschnitten.
Diskutanten: **Carena Schlewitt** (Direktorin der Kaserne Basel) und **Andrzej Wirth** (Theaterwissenschaftler, Berlin), Moderation: **Katarzyna Wielga-Skolimowska** (Direktorin des Polnischen Instituts Berlin). Welchen Platz nimmt das polnische Theater in europäischen Diskursen ein? Welche Beziehungen bestehen zwischen dem Off-Theater und den Stadttheatern?
In Kooperation mit der *euro-scene* Leipzig
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei
www.euro-scene.de

musik

Weimar und Jena
06. - 08. 11.

JAZZ PO POLSKU
22. Jazzmeile Thüringen u. a. mit:
Mikołaj Gruszecki Trio,
L **Wojtek Justyna Tree ...**
oh?, Jazzpospolita, Beats
of Freedom, Loud Jazz Band
In Kooperation mit der AG Jazzmeile
www.jazzmeile.org

dialog

Leipzig
09. - 11. 11.

80. SITZUNG DES EUROPÄISCHEN JUGENDPARLAMENTS
Jugendliche aus ganz Europa kommen zu einer Parlamentssimulation mit Rahmenprogramm zusammen.
In Kooperation mit dem Europäischen Jugendparlament in Deutschland e. V.
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

dialog

Leipzig
13. 11. | 18. 15

DIE ÄLTESTE PYRAMIDE DER WELT IN SAKKARA (Ägypten)
Polnische Ausgrabungen.
3. Jabłonowski-Vorlesung
Vortrag von Prof. Dr. Karol **Ć** Myśliwiec (Polnische Akademie der Wiss.)
Der Archäologe Karol Myśliwiec nimmt uns mit nach Ägypten – ins alte Ägypten, das er mit seinen wissenschaftlichen Grabungen erschlossen hat. Seine Ausgrabungen gehören zu den Glanzleistungen der Archäologie.
Ort: Universität Leipzig, Eintritt frei, www.home.uni-leipzig.de/jablono-viana

dialog

Weimar
14. 11. | 12. 00

VORWÄRTS ... UND SCHON VERGESSEN? ERINNERUNG AN DIE HOFFUNGEN 1989
Im Rahmen des *Weimarer Rendezvous mit der Geschichte* das in diesem Jahr unter dem Leitthema „Wohin? Zukunftsvisionen gestern und heute“ steht. Das Festival bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen zu diesem Thema. Mit **Ulrike Poppe** (Berlin), **Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej** (Warschau) und **Dr. Kirill Levinson** (Warschau/Jena), Moderation: **Dr. Justus H. Ulbricht** (Dresden)
Ort: Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße 2, 99423 Weimar
www.weimarer-rendezvous.de

dialog

Weimar
15. 11. | 15. 00

KINDER OHNE ZUKUNFT? BESATZKINDER IN DEUTSCHLAND, POLEN UND FRANKREICH NACH 1945
Im Rahmen des *Weimarer Rendezvous mit der Geschichte* mit **Prof. Dr. Silke Satjukow** (Magdeburg) und **Prof. Dr. Maren Röger** (Augsburg), Moderation: **Dr. Agnès Arp** (Jena)
Ort: Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße 2, 99423 Weimar
www.weimarer-rendezvous.de

dialog

Leipzig
27. 11. | 16. 30

REISEN DURCH POLEN-LITAUEN IN UNRUHIGEN ZEITEN DER NORDISCHEN KRIEGE
Reiseberichte als Quelle zur Erforschung des Wandels in Wirtschaft, Diplomatie und Kunst im 17. und 18. Jh. Vortrag von Prof. Dr. **Włodzimierz Zientara** (Toruń). In Kooperation mit dem GWZO
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

dialog

Leipzig
27. 11. | 19. 00

DIE MARTINSGANS - EINE DEUTSCH-POLNISCHE KÜCHENGESCHICHTE
Mit **Prof. Jarosław Dumanowski** (Toruń), **Prof. Włodzimierz Zientara** (Toruń) und **Jarosław Pająkowski** (Świecie)
Gemeinsam mit der Europäischen Stiftung der Rahn-Dittrich Group für Bildung und Kultur.
Ort: Salles de Pologne, Hainstr. 19, 04019 Leipzig, Eintritt nur auf Einladung



Polnisches Institut Berlin
Burgstraße 27, 10178 Berlin
an der Museumsinsel

Tel.: (0049 30) 24 75 81 0
Fax: (0049 30) 24 75 81 30
berlin@institutpolniskoln.org
www.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 18:00
Bibliothek: Di, Fr 12:00 - 16:00;
Do 14:00 - 18:00
Durchwahl Bibliothek: 24 75 81 26

Direktorin:
Katarzyna Wielga-Skolimowska
Stellvertretende Direktorin:
Dr. Jolanta Miśkowiec
Assistenz der Direktion: Jakob Świątlik
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Marcin Zastrozny
Film: Kornel Miglus
Literatur, Musik, Theater: Jacek Głazcz
Vertr. Konrad Szpindler, Jacek Skolimowski
Ausstellungen: Małgorzata Jędrzejczyk
Verwaltung: Mikołaj Łuczynski,
Ewa Drewnowska (Vertr. Tamara Stawińska)
Technik: Mikołaj Tarnowski
Bibliothek: Annekathrin Genest
Mitarbeiter in Leipzig:
Literatur, Politik, Geschichte: Bernd Karwen
Film, Musik, Bildung: Rainer Mende

Träger: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Polen

Titelbild: Justyna Kosińska / temperówka.pl



Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig
Markt 10, 04109 Leipzig

Tel.: (0049 341) 702 61 0
Fax: (0049 341) 702 61 27
lipsk@institutpolniskoln.org
www.leipzig.polnischekultur.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 16:00

Botschaft der Republik Polen
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin
Tel.: (+49 30) 223130
Fax: (+49 30) 22313155
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl
www.berlin.polemb.net

Polnisches Fremdenverkehrsamt
Tel.: (+49 30) 2100920
Fax: (+49 30) 21009214
berlin@pot.gov.pl
www.polen.travel/de

Zentrum für historische Forschung
der Polnischen Akademie der
Wissenschaften in Berlin
Tel.: (+49 30) 48628540
Fax: (+49 30) 48628556
info@panberlin.de
www.panberlin.de

